Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 151. Freitag, den 2. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. Juni und 1. Juli 1847.

Frau Gutsbesitzerin Preuß, Herr Stadtrath Theremin und Herr Commerzien-Rath Frentzel-Beyme aus Memel, Herr Prediger Hasemann nebst Frau Gemahlin aus Schiefelbein, die Herren Kaufleute Löff und Orlopp aus Berlin, Liszewski aus Posen, Lewenius aus Warschau, log. im Engl. Hause. Herr Fabrikant Boukies aus Magdeburg, Herr Kammerjäger Grünewald aus Riga, Herr Kaufmann Bornstein aus Graudenz, die Herren Kapitaine Carl Benter aus Stettin, Friedrich Benter aus Pillau, log. im Deutschen Hause. Herr Lieutenant v. Schmidt nebst Familie aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Weiawerdt aus Tuchel, die Herren Kaufleute Stehr aus Marienwerder, Markat aus Guben, Weglau aus Berlin, Reetz aus Stettin, log. in 3 Mohren. Herr Kaufmann G. Fritsch u. Frau Gemahlin u Frau Kaufm. Bartz a. Warschau, Herr Baumeister Mallberg aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Heyn aus Stenslau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Maschinenbaumeister Forstmeier aus London, Japski aus Liverpool, die Herren Kaufleute Ploth aus Berlin, Schulze aus Bonn, Graul aus Stettin, Herr Rentier v. Wiederau aus aus Dresden, log. im Hotel du Nord. Frau Rittergutsbesitzerin Ewert aus Tauenzin, Herr Kaufmann Ewert aus Stettin, die Herren Rittergutsbesitzer Ewert aus Karllau, Jahnke aus Kamerau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Cohn aus Inowraclaw, Linck aus Königsberg, Herr Tabacksfabrikant Sitten aus Cöslin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Handlungsdiener Moses Lindenbaum und die Henriette Hirsch-

berg haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 17. und 28. Mai d. J. die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Folgende, nach unserer Bekanntmachung vom 2. d. M. in den hiesigen öffentlichen Blättern, am 23. d. M. ausgelooseten Königsberger Stadt-Obligationen, kündigen wir hiermit zum 1. Januar 1848

No. 658., 1767. 2760., 2967., 3023., 4150., 4309., 4634., 5095., 5171., 6251., 6328., 6460. 6567., 6579., 6714. 6917., 7369., 8264., 8294., 8549., 9242., 9258., 9275., 9663., 10059., 10065., 10125., 10746., 10751., 12400., 12439., 13304., 13324., 13338., 13344., 13375., 13383., 13441., a 50 rtl.

No. 119., 593., 977., 1009., 2535., 2843., 3533., 4565., 4901., 5765., 6072., 6289., 6869., 7164., 7448., 7871., 7935., 8024., 8801., 8970., 10587., 10953., 11198., 11574., 12107. und 12897. a 100 rtl.

No. 1113. a 150 rtl.

No. 293., 365., 421., 430., 2285., 2565., 3892., 4389., 4486., 8726. und 8764. a 200 rtl.

No. 2635., 8524., 9397., 9437. a 300 rtl.

No. 27., 3797., 8177., 8441., 9072., 9407. 10517. 11986. u 13980. a 599 rtl.

No. 2861. a 600 rtl.

No. 1457., 1497., 2493., 2780. u. 8893. a 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 2. Januar 1848 ab durch unsere Stadt-Haupt-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zinscoupons, von No. 7. bis 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1 Januar 1848 ab, keine Zinsen und haben diejenigen Inhaber derselben welche die Valuta bis zum 15 Februar künftigen Jahres nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung u. Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen, können weder wir uns, noch unsere genannte Kasse sich einlassen.

Königsberg, den 23. Juni 1847.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

AVERTISSEMENTS.

3. Es sollen von den im Revier Piekelken eingeschlagenen Hölzern nachstehende Holzquantitäten an folgenden Tagen bei freier Concurenz versteigert werden

1) am 16. Juli c., von 11 Uhr Vormittags ab, in der Obersörsterei zu Piekelken aus dem Belauf Przetoczyn 6 Klafter Eichen-Kloben, 2 Klafter Birken-Kloben und 52½, ½ Klafter Kiefern-Kloben,

2) am 17. Juli c., von 11 Uhr Vormittags ab, im Hause des Gastwirth Herrn Gregorowsky in Sagorcz
a, aus dem Belauf Gnewau 15 Klafter Birken-Kloben, 25 Klafter Eichen-Kloben, 4½ Klafter Erlen-Kloben,
b, aus dem Belauf Piekelken 79 Klafter Eichen-Kloben, 8 Klafter Erlen-Kloben, 3 Klafter Kiefern-Kloben,
c, aus dem Belauf Sagorcz 84 Klafter Eichen-Kloben, 54 Klafter Eichen-Knüppel, 21 Klafter Kiefern-Kloben und 8 Stück Kiefern-Bauholz.

Die Licitations-Bedingungen werden in dem Termine besonders bekannt gemacht werden.

Piekelken, den 26. Juni 1847.

Die Königl. Oberförsterei.

Entbindung.

4. Gestern wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Schneider, Zimmermeister.

Danzig, den 1. Juli 1847.

Literarische Anzeige.

5. Von der in meinem Verlage erscheinenden und bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. vorräthigen vollständigen und correcten Ausgabe der

Verhandlungen des ersten Preußischen Vereinigten Landtags

werden heute die Hefte 5 und 6 (oder Bogen 31—50 der II. Abtheilung), enthaltend: Die Verhandlungen vom 8. bis 18. Mai, ausgegeben.

Wie bisher, werden auch ferner täglich 2 Bogen die Presse verlassen, und wird somit das Werk kurz nach dem Schlusse des Landtages vollständig mit Sach- u. Namen-Register in den Händen der geehrten Abnehmer sein.

Ueber die Bogenzahl des Werkes läßt sich vor dem Schlusse des Landtages zwar keine bestimmte Angabe machen, doch kann man schon jetzt mit einiger Sicherheit schließen, daß dasselbe 100 bis 120 Bogen (10—12 Hefte) nicht übersteigen werde.

Preis des Heftes von 10 Bogen größten 8°-Formats in gediegener Ausstattung 20 sgr. Berlin, den 16. Juni 1847.

Karl Reimarus
Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung,
Königl. Bauschule No. 12.

Anzeigen.

6. Ein weißes Battisttuch mit Spitzen besetzt, ohne Zeichen, ist Montag Abend verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht dasselbe, gegen eine Belohnung, Brodbänkengasse No. 691. abzugeben.

7. Kl. Krämergasse 793. wird eine ruh. Mitbewohnerin gesucht.

8. In der Weinstube am Johannisthor (British Tawern) nahe bei und durch eine Brücke in Verbindung mit dem Anlegeplatz der zwischen Danzig und Neufahrwasser fahrenden Dampfsböte, wird jeden Morgen vor der Abfahrt Kaffee und Thee 2c. bereit gehalten. Der mit einem Zelt versehene Balkon ist Familien als ein angenehmer Aufenthalt, um die Abfahrt abzuwarten, zu empfehlen. Uebrigens sind daselbst Weine, Biere, kalte und warme Getränke aller Art u. Speisen gut und billig zu jeder Tageszeit zu erhalten.

9. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling, Hl. Geistg. No. 1000.: Göthes Gedichte 20 sgr., eine alte Bibel m. Kpfrn., Frzbd. m. Goldschn. 1⅓ rtl., Ségur, histoire de Napoleon, 15 sgr — die Uebersetzung 15 sgr., Bohn, d. Handlungswissenschaft. 1844, st. 25 f. 15 sgr., Gäde, Geheimnisse v. Danzig, 6 Hefte, cplt., st. 1½ rtl. f. 25 sgr., Blech, Leiden Danzigs, 2 Bände 22½ sgr., Gralath, Geschichte Danzigs, 3 Bde., Hlbfrzbd. 1½ rtl.

10. Kein Freund von Abschiedsscenen empfiehlt sich v. Blücher.

11. **Seebad Kahlberg.**

In dem wegen seiner herrlichen Aussicht „Belvedere" benannten Kurhause sind noch Zimmer für die Dauer der Badezeit, sowie auch für einzelne Nächte durch den Unterzeichneten zu vermiethen. Die Lage dieses Seebades überhaupt, durch die Dünen und den Wald gegen die Nordwinde geschützt, macht hier das Klima milde und angenehm, insbesondere genießen die Badenden die Vorzüge eines reinen Seewassers und Strandes u. ungehemmten Wellenschlages. Die Temperatur der See ist gewöhnlich schon im Juni 12—14 Grade. In den wieder verschönerten Gartenanlagen finden bei guter Witterung wöchentlich mehrmals Konzerte statt. Die Badezeit hat am 15. Juni c. begonnen und endigt den 15. September. Anfragen werden von auswärts portofrei erbeten und sind zu adressiren an

August Silber in Elbing oder Kahlberg.

12. Ein großes transparentes Marionetten-Theater wird Unterzeichnete die Ehre haben Fischmarkt im weißen Engel den 2., 3., 4. u. 5. Juli zu produciren.

Preise der Plätze:

1ster Platz 2½ Sgr. 2ter Platz 1½ Sgr.

Die Unterzeichnete bittet das geehrte Publikum um recht zahlreichen Besuch.

Wwe. Willenius.

13. Ein gesitteter junger Mann, der im Schreiben und Zeichnen geübt ist, kann in meiner lithograph. Anstalt als Lehrling placirt werden.

Julius Sauer, Lithograph, Hundegasse 283.

14. Gründlicher Unterricht in den Sprachen und Realwissenschaften wird billig ertheilt Breitgasse 1159., 2 Treppen hoch. Auch wird daselbst ein Hauslehrer nachgew.

15. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Glas, Alabaster, Marmor, Gips, Thon, Achat, Bernstein, Elfenbein, Bronze, Meerschaum u. s. w. Häckergasse No. 1438., zwei Treppen hoch.

16. Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat die Holzbronce-Kunst zu erlernen, kann sich melden 2ten Damm 1275., auch wird daselbst ein Laufbursche verlangt.
17. Sandgrube 463. ist eine erfahrene Landwirthin zu erfragen.
18. 1 Grdst. v. 3 od. mehr. Mrg., i. Werd. nahe d. Stadt w. z. kauf. ges. Naueng. 902.
19. Burgstraße No. 1668. kann trockner Bauschutt abgeholt werden.
20. Ein mah. Fl.-Pianof. v. 6 Oct. ist zu vermiethen Heil. Geistg. 761. 2 Tr.
21. Ein Hund hat sich eingefunden u. kann Langg. 400. von d. Eigenth abgeh. werd.

Vermiethungen.

22. Heil. Geistgasse No. 760. sind 2 Zimmer, Küche und Kammer auf einer Flur nebst Boden und Keller Michaeli zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Pferdestall auf 3 Pferde zu vermiethen.
23. Kassubschenmarkt No. 890. sind beide Etagen, 4 Stuben, 2 Nebenkabinette, decorirt, 2 Küchen, 2 Böden an eine oder zwei Familien zu vermiethen.
24. Johannisg. 1324. ist die erste Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.
25. Johannisgasse No. 1299. ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, Kammer und Küche u. s. w. zu vermiethen. Das Nähere daselbst, eine Treppe hoch, nach hinten.
26. Schnüffelmarkt 634. sind 1 Laden, Comtoirstube u. Küche, auch 4 Stuben, 1 Boden, 1 Küche u. Apartement sogleich oder zu Michaeli d. J. zu verm.
27. Tobiasgasse No. 1546. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Hofplatz an ruhige Bewohner zu vermiethen.
28. **Heil. Geistgasse** 969. ist die Parterre-Etage, aus 4 Stuben, Küche, Keller, Kammer pp. bestehend, zu Michaeli c. zu vermiethen.
29. Hundegasse No. 239. sind in der ersten Etage 3 decorirte Stuben, Küche, Keller, Apartement und helle trockne Remise zu Mich. zu verm. Näh. 2 Tr. hoch.
30. Häkerg. 1453. ist eine Untergelegenheit, best. in 2 Stuben, zu vermiethen.
31. 3. Damm 1429. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Commod. zu v.
32. Breitg. 1202. sind 3 decorirte Zimmer, Küche, Boden, Keller, zu verm.
33. Frauengasse 828. ist eine Stube an eine ruhige Person zu vermiethen.
34. Poggenpfuhl s. 2 Stuben, Kabinet, Küche, Keller, Boden, Bequemlichkeit nebst Eintritt in den Garten zu Michaeli z. verm. u. zu erf. Holzgasse 27.
35. Drehergasse No. 1353. sind 2 Stuben, Küche u. Keller zu vermiethen.
36. **Heil. Geistgasse** 969. ist eine Ober-Wohnung, aus 2 Stuben, Küche, Kammern bestehend, an einzelne Damen oder Herren mit oder ohne Meubeln sofort zu vermiethen.
37. ☞ **Heil. Geistgasse** No. 1003., schräg über der Apotheke, ist ein herrschaftliches Logis, bestehend aus 4 Stuben, 1 Saal, Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zum 1. October gegen eine Miethe von 150 Rthl. jährlich zu vermiethen.
38. Ketterhagerg. 111. ist 1 Wohnung v. 2 Stuben, Küche u. Beq. zu verm.

39. Ein freundliches Logis von 8 Zimmern, Gesindestube, Küche, Keller, Boden ꝛc. ist zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Hundegasse No. 259.

40. Das Haus Vorder-Fischmarkt No. 1577. in welchem seit vielen Jahren ein Destillations- und Brandtwein-Geschäft betrieben worden, ist zu vermiethen. Näheres hierüber Fischmarkt 1576.

41. Vorst. Graben No. 2060. sind 2 freundl. Hinterstuben (Aussicht mehrere Gärten) eigene Küche, Boden, freier Eintritt in den Garten ꝛc. zu vermiethen.

42. Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke 80., sind 5 auch 6 nebeneinanderhängende Zimmer, Entree, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner zu Mich. z. verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. **Speck und Schinken..**

Der Verkauf zu billigen Preisen findet noch auf kurze Zeit Statt im Speicher „Eine Krone" Brandgasse von 10—12 und von 3 bis 4 Uhr täglich.

44. Pariser-**Waschpulv.** in Schacht., f. Badende, vorzügl. z. Verfeiner. d. Haut, geg. Sommerspross., Sonnenbrand u. alle übr. Flecke p. z. hab. Raueng. 902.

45. 2. Damm No. 1283. ist ein alter brauchbarer Ofen billig zu verkaufen.

46. Ein mahagoni Billard (ganz vollständig) ist bill. zu verk. Poggenpfuhl 255.

47. Ein Rest Bremer-Cigarren, pro 100 1 Rthlr. 5 Sgr., sind zu haben Hundegasse 238.

48. Mehrere Gattungen weißen und rothen Wein, wie auch guten Bischof empfing neuerdings und empfiehlt
H. H. Zimmermann, Langefuhr 86.

49. **Handtücher** und alle Sorten **Hausleinewand diesjähriger Bleiche,** ebenso Creas- u. Bielefelder-Leinwand, Taschentücher, fertige Leibwäsche, Bettdrilliche, Federleinen, Damastgedecke ꝛc. erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu billigsten Preisen
C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. **Nothwendiger Verkauf.**

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Kuhhalters Johann Gottlieb Rossowski zugehörige in dem Höheschen Dorfe Ohra an der Motlau unter der Dorfs-Nummer 263. und No. 13. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt 549 rtl. 27 sgr. 6 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. August 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Erben des Kuhhalters Johann Gottlieb Rossowski werden zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

51. Auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung hieselbst ist gegen folgende Personen

a) den Seefahrer Wilhelm Eduard Matern aus Danzig,
b) den Seefahrer Johann Wilhelm Grabowski aus Danzig,
c) den Goldarbeitergehilfen Johann Gottlieb Wilhelm Könitzer aus Glettkau bei Danzig.
d) den Seefahrer Carl Ludwig Fliege aus Danzig,
e) den Seefahrer Wilhelm Theodor Wischke aus Danzig,
f) den Seefahrer Vincent Bernhard Gläske aus Danzig,
g) den Seefahrer Albrecht Stolzmann aus Danzig,
h) den Seefahrer Peter August Porzlin aus Weichselmünde bei Danzig,
i) den Tischlergesellen Salomon August Krause aus Sobbowitz bei Danzig,
k) den Drechslergesellen Friedrich Wilhelm Rex aus Danzig, der sich in Warschau aufhalten soll,

welche ohne erhaltene Erlaubniß aus den preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den

25. September c, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Bodien anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die genannten Personen diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissari en Brandt Dechend, Eyser, John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwaigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 9. April 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

52. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Eduard Grimm und dessen Ehegattin Amalie Friederike geb. Pfeiffer eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 8. — achten — September c., Vorm. 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober Landesgerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. Juni 1847.

	Briefe	Geld	gem.		ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—	Friedrichsd'or .	170	—
— 3 Monat .	202½	—	—	Augustd'or . .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—	Ducaten, neue .	96	—
— 10 Wochen	45	—	—	dito alte .	96	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—	Kassen-Anw. Rtl.	—	—
— 70 Tage .	190¾	—	—			
Berlin, 8 Tage .	—	—	—			
— 2 Monat .	99⅓	—	—			
Paris, 3 Monat .	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	—	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—			